



Niederschrift

zur 23. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 26.06.2017

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Peter Cosack ordentliches Mitglied
Herr Josef Franz ordentliches Mitglied
Herr Franz Gausemeier ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied
Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann stellv. Mitglied
Herr Antonius Michel-Kemper stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Hans-Joachim Kayser ordentliches Mitglied ab TOP 10
Herr Thomas Morfeld ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz ordentliches Mitglied
Herr Udo Strathaus ordentliches Mitglied
Frau Christine Goussis stellv. Mitglied bis TOP 9 einschließlich
Herr Josef Niehaus stellv. Mitglied
Herr Sven Salmen stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Michael Rüpp ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahll ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied

Verwaltung

Frau Erste Beigeordnete und Stadtkämmerin Karin Rodeheger
Herr Joachim Elliger in öS
Frau Julia Scharte
Frau Birgit Rubart Schriftführerin

Gast

Herr Dr. Ingo Lübben GF WFL

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die Zuhörerenden sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) 158/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer und Marche.

Anmerkung zum Protokoll:

Transferaufwendungen an die WLE:

*RE 2016: 91.980 € sind ausgezahlt,
die Spitzabrechnung 2016 ist noch nicht erfolgt*

Ansatz 2017: 91.980 €

Ansatz 2018: 91.980 €

Der Planansatz ändert sich durch die neue Vereinbarung nicht.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt der Aufhebung der Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) vom 08.04.2011 (UR 220/2011 Notar Hermersdorfer) in Verbindung mit der Klarstellung und Änderung der Verlustabdeckungsvereinbarung vom 10.12.2012 (UR 309/2012 Notar Prof. Dr. Fenger) zu und weist die Vertreter der Stadt Lippstadt in den Gremien der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH an, den entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

2. Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt dem Abschluss einer neuen Vereinbarung über die Abdeckung von Fehlbeträgen der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) gemäß der als Anlage beigefügten Synopse zu und weist die Vertreter der Stadt Lippstadt in den Gremien der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH an, den entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

Einstimmig zugestimmt

3. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für den Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Bökenförde
159/2017

An der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich die Herren Sommer, Franz und Rüpp sowie Frau Rodeheger und Herr Prahl. Herr Franz regt eine Kooperation im Feuerwehrbereich über die Stadtgrenzen hinaus an; Herr Prahl bittet darum, mit den Vorlagen für den Rat auch eine überschlägige Kostenaufstellung zu versenden.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Die im Rahmen des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses in Bökenförde erforderliche außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 650.000 Euro für das laufende Haushaltsjahr wird bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch entsprechende Einsparungen bei der unter S10000060-0912013 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung für die Straßenbaumaßnahme „Gewerbegebiet Schanzenweg Süd – Endausbau“.

Die zusätzlich benötigten Finanzmittel werden im Haushaltsplan 2018 bereitgestellt.“

Einstimmig zugestimmt

4. Stadtwerke Lippstadt GmbH
Gewinnverwendungsbeschluss ab dem 01.01.2018
150/2017

Nach einigen Ausführungen von Herrn Sommer weist Herr Strathaus auf den Beschluss des Aufsichtsrates der Stadtwerke Lippstadt GmbH hin, nach der die Gewinnverwendungsregelung zunächst für die Jahre 2018 – 2022 empfohlen wird und schlägt vor, dies auch für den Ratsbeschluss vorzusehen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt Bezug auf die Vorlage und beschließt, dem Rat zu empfehlen:

1. Die Stadt Lippstadt erhält ab dem 01.01.2018 eine Verzinsung des Eigenkapitals der Stadtwerke Lippstadt GmbH in Höhe von 5,5 %. Dabei setzt

sich das Eigenkapital aus den Positionen Stammkapital, Kapitalrücklage und Gewinnrücklage zusammen.

2. Diese Verzinsung ist ohne Kürzung der Konzessionsabgabe zu erwirtschaften.
3. Ist der tatsächliche Gewinn höher als die der Stadt Lippstadt zustehende Verzinsung, steht der Stadtwerke Lippstadt GmbH diese Differenz in voller Höhe zu.
4. Ist der tatsächlich ausgewiesene Gewinn niedriger als die der Stadt Lippstadt zustehende Verzinsung, so ist der Differenzbetrag der Rücklage zu entnehmen.

Einstimmig zugestimmt

**5. Kultur und Werbung Lippstadt GmbH;
hier: Jahresrechnung 2015/2016
129/2017**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Vertreter der Stadt Lippstadt in der Gesellschafterversammlung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH wird angewiesen, folgende Erklärung abzugeben:

1. Der Jahresabschluss 2016 wird per 30.09.2016 festgestellt
— in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 568.998,33 €.
— in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 677.292,09 €.
2. Der Jahresfehlbetrag zum 30.09.2016 in Höhe von 677.292,09 € verteilt sich mit 590.807,87 € auf den Geschäftsbereich Kultur und mit 86.484,22 € auf den Geschäftsbereich Lippstadt Marketing.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 677.292,09 € kann durch Verrechnung mit der vorhandenen Rücklage für Verlustausgleich, die einen Stand von 684.000,00 € aufweist, vollständig ausgeglichen werden.
4. Der verbleibende Bestand in der Rücklage für Verlustausgleich in Höhe von 6.707,91 € wird mit künftigen Vorausleistungen der Gesellschafterin verrechnet.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2015/16 Entlastung erteilt.

Einstimmig zugestimmt

6. Schulorganisatorische Maßnahmen am Hanse-Kolleg
hier: Verlagerung des Teilstandortes Soest zum Schuljahr 2018/19
Verlagerung des Teilstandortes Hamm zum Schuljahr 2014/15
Auflösung des Teilstandortes Paderborn zum Schuljahr 2012/13
127/2017

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

1. Der Teilstandort des Hanse-Kollegs der Stadt Lippstadt wird ab dem Schuljahr 2018/19 (01.08.2018) von dem Gebäude des Archigymnasiums in das Gebäude des Conrad-von-Soest-Gymnasiums, Paradieser Weg 92, 59494 Soest, verlagert.
2. Der Teilstandort des Hanse-Kollegs der Stadt Lippstadt in Hamm wurde ab dem Schuljahr 2014/15 (01.08.2014) in das Gebäude der ehemaligen Lohschule, An der Lohschule 6, 59069 Hamm-Rhynern, verlagert.
3. Der Teilstandort des Hanse-Kollegs der Stadt Lippstadt in Paderborn wurde zum Ende des Schuljahres 2012/13 (31.07.2013) aufgelöst.
4. Das Hanse-Kolleg, Weiterbildungskolleg der Stadt Lippstadt, unterhält damit folgende Standorte
 - Hauptstandort Lippstadt Ostendorfallée 1, 59555 Lippstadt
 - Teilstandort Soest (im Archigymnasium), Niederbergheimer Straße 9, 59494 Soest, ab dem 01.08.2018 (im Conrad-von-Soest-Gymnasium), Paradieser Weg 92, 59494 Soest
 - Teilstandort Hamm (ehemalige Lohschule), An der Lohschule 6, 59069 Hamm-Rhynern
 - Teilstandort Beckum (in der Antoniuschule), Antoniusstr. 5-7, 59629 Beckum

Die Verwaltung wird beauftragt die Genehmigungen der Punkte 1 bis 3 bei der Bezirksregierung Arnsberg einzuholen.

Einstimmig zugestimmt

7. Zertifizierungsverfahren der Stadt Lippstadt als "Familiengerechte Kommune"

hier: a) Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen im Zeitraum 2013 bis 2017

b) Verfahren zur Fortführung des Zertifikats über den 30.04.2017 hinaus

140/2017

Nachdem Herr Sommer eine Frage von Herrn Morfeld beantwortet hat, beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

- "1. Der vorgelegte Abschlussbericht - Anlage zur Originalniederschrift - zur Umsetzung der im Zeitraum 2014 bis 2017 vereinbarten Maßnahmen und Projekte im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens „Familiengerechte Kommune“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Lippstadt führt das im Jahr 2010 erstmalig durchgeführte und im Jahr 2014 verlängerte Verfahren zur erneuten Anerkennung als „Familiengerechte Kommune“ über den Zeitraum 30.04.2017 hinaus weiter fort.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, beim Verein „Familiengerechte Kommune“ den der Originalniederschrift als Anlage beigefügten Antrag auf passive Mitgliedschaft zu stellen und die weiteren Umsetzungsschritte zur Erteilung des Erhaltungszertifikats „Familiengerechte Kommune“ abzustimmen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, die im Rahmen des Erhaltungszertifizierungsverfahrens noch zu vereinbarenden und umzusetzenden einzelnen Maßnahmen – soweit erforderlich – den Fachausschüssen bzw. dem Rat jeweils zeitnah zur abschließenden Entscheidung vorzulegen, u. a. auch wegen der damit verbundenen Finanzierungsfragen."

Einstimmig zugestimmt

8. Unterrichtung über gem. § 83 Abs. 1 GO NRW genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

155/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen die Herren Niehaus und Prahel Fragen, die z. T. durch Herrn Sommer und Frau Rodeheger in der Sitzung beantwortet werden können.

Anmerkung zum Protokoll zur lfd. Nr. 2:

Üpl. Mittel für Bebauungsplan Bertramstraße:

Von den 48.000 € Gesamtkosten kann ein anteiliger Betrag von 19.000 € aus den vorhandenen Mitteln finanziert werden.

Daher werden nur 29.000 € überplanmäßig benötigt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

9.1. Hinweis von Herrn Prahl auf die erneute Vermüllung des 'Grünen Winkels'

Herr Prahl weist darauf hin, dass es im ‚Grünen Winkel‘ erneut zu einer nicht hinnehmbaren Vermüllung gekommen ist und fragt nachdrücklich nach, wann mit Maßnahmen zu rechnen ist.

Herr Sommer teilt mit, dass hinsichtlich der Pflegeintervalle und der Leerung der Müllbehälter bereits Absprachen getroffen wurden. Sowohl eine grundlegende Verbesserung des Pflegestandards als auch regelmäßige ordnungsrechtliche Kontrollen seien aber immer mit entsprechenden Kosten verbunden.

Herr Niehaus lobt in diesem Zusammenhang das Einschreiten der Stadt (BBH, FD 32) im Zusammenhang mit illegalen Müllablagerungen im Bereich des TaP. Herr Rüpp schlägt vor, den Umwelhtag wieder aufleben zu lassen, um wieder ein verstärktes Bewusstsein für die Thematik und die Entsorgungsmöglichkeiten zu erreichen.

Dazu führt Herr Sommer aus, dass mit der beschlossenen Errichtung des Wertstoffhofes viele Fragen rund um die korrekte Entsorgung zentral und einfacher beantwortet werden können.

Herr Gausemeier macht den Vorschlag, junge Asylbewerber/Flüchtlinge im Rahmen von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen mit der Säuberung von Grünanlagen zu betrauen, um ihnen einerseits eine sinnvolle Aufgabe zu übertragen und andererseits das Erscheinungsbild der Anlagen zu verbessern.

Herr Prahl macht deutlich, dass es ihm darum geht, Fehlverhalten zu ahnden und damit zukünftig zu vermeiden. Hier sieht er auch das Problem, dass viele Aufgaben, die früher durch die Polizei wahrgenommen wurden, heute in die Zuständigkeit der Stadt fallen.

9.2. Mitteilung von Herrn Sommer zur Projekthomepage 'Güterbahnhof'

Herr Sommer informiert die Ausschussmitglieder über die neue Projekthomepage www.gueterbahnhof-lippstadt.de, die ab sofort freigeschaltet ist und umfassende Information und Beteiligung der Öffentlichkeit im Hinblick auf die geplanten Baumaßnahmen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes dient.

Ende des öffentlichen Teils um 18:40 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Rubart
Schriftführerin